

3. Die Zusammenarbeit in einem multiprofessionellen Team → Teamentwicklung

TZI „GLOBE“: Blick auf das System und die Umgebungsbedingungen.

Zielgruppe:

- Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter, Referendarinnen und Referendare
- Multiprofessionelle Teams im Teamreflexionsprozess
- Einzelne Lehrkräfte

Ziele:

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen personale und soziale Bedingungen für erfolgreiche Teamarbeit in der Inklusion im Rahmen des Modells „Themenzentrierte Interaktion“.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich mit den äußeren Einflussfaktoren auf die eigene Arbeit auseinander. Sie beschreiben und interpretieren sie.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Ideen, wo und wie sie die äußeren Bedingungen förderlich beeinflussen können.

Inhaltliche Fokussierung:

In diesem Baustein geht es darum, Ruth Cohns Modell der Themenzentrierten Interaktion kennen zu lernen und als Hilfsmittel für die Reflexion der Arbeitsbedingungen des Teams zu nutzen. Die anderen Akteure außerhalb des Teams werden identifiziert und auch die förderlichen und hinderlichen Aspekte der Kooperation mit diesen mehr oder weiter außerhalb stehenden Personen und Institutionen. Schließlich wird überlegt, ob diese äußeren Bedingungen beeinflussbar sind und wie diese förderlich gestaltet werden können.

Methoden:

- Input mit Unterstützung einer Powerpoint-Präsentation.
- Arbeit im Team bei der Erstellung und Interpretation einer Systemvisualisierung.

Zeit:

- Der gesamte Baustein umfasst einen Zeitbedarf von ca. 120 Minuten.

Material:

- Powerpoint-Präsentation
- Moderationspapier oder Flipchart-Papier, Karten in verschiedenen Formen und Farben, Kleber, Schere, Stifte

Literatur und Links:

- Cohn, Ruth: Von der Psychoanalyse zur themenzentrierten Interaktion. Von der Behandlung einzelner zu einer Pädagogik für alle. Stuttgart 1975
- Cohn, R. C. und Farau, A.: Gelebte Geschichte der Psychotherapie. Stuttgart 1984
- Gellert M u. Nowak C: Ein Praxisbuch für die Arbeit in und mit Teams. Meezen 2014
- Phillip E: Multiprofessionelle Teamentwicklung – Erfolgsfaktoren für die Zusammenarbeit in der Schule. Weinheim 2014